

Bitte wählen Sie für jeden Bereich diejenige Aussage aus, die Sie im Allgemeinen am besten beschreibt.

1. Identität

- Ich weiß oft nicht, wer ich bin, besonders in Gesellschaft anderer Menschen.
- Ich bin manchmal verwirrt darüber, wer ich bin, besonders in Gesellschaft anderer Menschen.
- Ich habe ein stabiles Bild von mir selbst.
- Mein Selbstbild ist insgesamt zu starr und einseitig (z.B. in Bezug auf die Arbeit oder eine andere Person).
- Mein Selbstbild ist viel zu einseitig und lässt sich nicht verändern, egal was passiert.

2. Selbstwert

- Die meiste Zeit fühle ich mich wertlos, was sich auf meine Beziehungen zu anderen Menschen auswirkt.
- Es fällt mir oft schwer, mich selbst zu mögen, was sich manchmal auf meine Beziehungen zu anderen Menschen auswirkt.
- Ich bin normalerweise zufrieden damit, wie ich bin.
- Ich habe oft das Gefühl, besser zu sein als andere, was sich auf meine Beziehungen zu anderen Menschen auswirkt.
- Ich fühle mich anderen überlegen, was sich auf meine Beziehungen zu anderen Menschen auswirkt.

3. Selbstwahrnehmung

- Ich habe keine Stärken.
- Ich habe wenige Stärken.
- Ich kann meine Stärken und Schwächen gut einschätzen.
- Ich habe nur wenige Schwächen oder Unzulänglichkeiten.
- Ich habe keine Schwächen oder Unzulänglichkeiten.

4. Ziele

- Ich bin kaum in der Lage, mir Ziele zu setzen und sie zu verfolgen.
- Es fällt mir manchmal schwer, mir Ziele zu setzen und sie zu verfolgen.
- Ich habe kein Problem damit, mir realistische Ziele zu setzen und sie zu verfolgen.
- Es fällt mir manchmal schwer, meine Ziele zu ändern, selbst wenn sie zu schwer zu erreichen sind.
- Es fällt mir regelmäßig schwer, meine Ziele zu ändern, selbst wenn sie fast unmöglich zu erreichen sind.

5. Interesse an Beziehungen

- Ich habe kein Interesse daran, mit anderen Menschen Zeit zu verbringen, und tue alles, um andere zu meiden.
- Ich habe wenig Interesse daran, mit anderen Menschen Zeit zu verbringen und meide sie deshalb.
- Ich habe ein gutes Gleichgewicht zwischen dem Alleinsein und dem Zusammensein mit anderen.
- Ich fühle mich manchmal schlecht, wenn ich nicht mit anderen zusammen bin.
- Ich fühle mich oft schlecht, wenn ich nicht mit anderen zusammen bin.

6. Perspektivübernahme

- Ich denke nie über die Gedanken und Gefühle anderer Menschen nach.
- Ich denke oft nicht über die Gedanken und Gefühle anderer Menschen nach.
- Ich kann mich gut in die Gedanken und Gefühle anderer Menschen hineinversetzen.
- Ich denke oft zu viel darüber nach, wie andere denken und fühlen.
- Ich denke immer zu viel darüber nach, wie andere denken und fühlen.

7. Gegenseitigkeit in Beziehungen

- Andere Menschen beschwerten sich immer darüber, dass ich in Beziehungen zu egoistisch bin.
- Andere Menschen haben sich manchmal darüber beschwert, dass ich in Beziehungen zu egoistisch bin.
- Ich kann enge und für beide Seiten befriedigende Beziehungen aufbauen und aufrechterhalten.
- Ich bin manchmal nicht in der Lage, Beziehungen zu beenden, selbst wenn sie schädlich für mich sind.
- Ich bin kaum in der Lage, Beziehungen zu beenden, selbst wenn sie schädlich für mich sind.

8. Umgang mit Meinungsverschiedenheiten

- Ich gerate oft mit anderen Menschen in Meinungsverschiedenheiten, die zu ernsthaften Beziehungsproblemen führen.
- Ich gerate manchmal mit anderen Menschen in Meinungsverschiedenheiten, die zu Beziehungsproblemen führen.
- Ich kann mit Meinungsverschiedenheiten in Beziehungen auf kooperative Weise umgehen.
- Ich vermeide oft Meinungsverschiedenheiten, indem ich anderen nachgebe, auch wenn es für mich von Nachteil ist.
- Ich vermeide Meinungsverschiedenheiten und Konflikte mit anderen um jeden Preis.

9. Gefühlskontrolle und -ausdruck

- Ich kann meine Gefühle oft nicht kontrollieren, was zu ernsthaften Problemen mit anderen führt.
- Ich habe manchmal Schwierigkeiten, meine Gefühle zu kontrollieren, was zu gewissen Problemen mit anderen führt.
- Ich bin im Allgemeinen in der Lage, meine Gefühle zu kontrollieren und auf angemessene Weise auszudrücken.
- Andere Menschen beschwerten sich manchmal darüber, dass ich keine Gefühle zeige.
- Andere Menschen beschwerten sich oft darüber, dass ich überhaupt keine Gefühle zeige.

10. Verhaltenskontrolle

- Ich handle oft so unüberlegt oder impulsiv, dass es zu ernsthaften Problemen führt.
- Ich handle manchmal aus einem Impuls heraus, ohne die Konsequenzen zu bedenken, was zu Problemen führt.
- Ich bin im Allgemeinen in der Lage, spontan zu sein und gleichzeitig mein Verhalten auf angemessene Weise zu kontrollieren.
- Ich bin manchmal so kontrolliert in meinem Verhalten, dass ich nicht so viel vom Leben habe wie andere.
- Ich bin oft so überkontrolliert in meinem Verhalten, dass ich kaum etwas vom Leben habe.

11. Realitätserleben bei Stress

- Mein Erleben von Situationen ist in der Regel richtig, selbst wenn ich mich gestresst fühle.
- Mein Erleben von Situationen ist etwas verzerrt, wenn ich mich gestresst fühle (z.B. das Schlimmste erwarten; sich abgelehnt fühlen, wenn andere einen kritisieren).
- Ich verliere manchmal den Bezug zur Realität, wenn ich mich gestresst fühle (z. B. misstrauisch sein; sich von der Realität abgekoppelt fühlen; Dinge um sich herum wie im Traum erleben).
- Ich verliere oft den Bezug zur Realität, wenn ich mich gestresst fühle (z.B. extremes Misstrauen; Dinge sehen oder hören, die andere Menschen nicht wahrnehmen können; außerkörperliche Erfahrungen machen).

12. Selbstverletzendes Verhalten

- Ich verletze mich nie selbst.
- Ich verletze mich in seltenen Fällen selbst.
- Ich verletze mich zeitweise selbst.
- Ich verletze mich oft selbst.

13. Schädigendes Verhalten gegenüber anderen (absichtlich oder unabsichtlich)

- Ich füge anderen nie Schaden zu.
- Ich füge anderen in seltenen Fällen Schaden zu.
- Ich füge anderen zeitweise Schaden zu.
- Ich füge anderen oft Schaden zu.

14. Wenn Sie über Ihre Antworten auf die vorherigen Fragen nachdenken, wie sehr führen diese Merkmale zu Problemen in wichtigen Bereichen Ihres Lebens (z.B. persönlich, familiär, sozial, schulisch, beruflich)?

- Überhaupt nicht
- Ein wenig
- Mittelmäßig
- Sehr stark

PDS-ICD-11

Schweregrad der Persönlichkeitsstörung ICD-11 (PDS-ICD-11) Skala

Auswertungsanweisung

Items 1-10 werden nach dem Schema 2 - 1 - 0 - 1 - 2 ausgewertet.

Items 11-14 werden nach dem Schema 0 - 1 - 2 - 3 ausgewertet.

Der PDS-ICD-11 wird durch Aufsummieren der Scores für alle 14 Items ausgewertet (Summenscore reicht von 0 bis 32).

Anmerkung. In Fällen, in denen die befragte Person mehr als eine Antwort für ein Item auswählt, wird die Antwort mit der höchsten Punktzahl gewertet.

Zitation des PDS-ICD-11

Bach, B., Brown, T. A., Mulder, R. T., Newton-Howes, G., Simonsen, E., & Sellbom, M. (2021). Development and Initial Evaluation of the ICD-11 Personality Disorder Severity Scale: PDS-ICD-11. *Personality and Mental Health*. <https://doi.org/10.1002/pmh.1510>

Entwicklung und Übersetzung

The PDS-ICD-11 scale was developed according to the WHO ICD-11 Clinical Descriptions and Diagnostic Guidelines (CDDG) for determining the presence and severity of personality disturbance. This was achieved through collaboration between the following two bodies:

Department of Psychology
Personality, Psychopathology, and Measurement (PPM) Lab
University of Otago
Dunedin 9016, New Zealand

Psychiatric Research Unit
Center for Personality Disorder Research (CPDR)
Mental Health Services, Region Zealand
Slagelse 4200, Denmark

Translation and use of the PDS-ICD-11 are permitted after agreement with the authors: Bo Bach (bobachsayad@gmail.com) and/or Martin Sellbom (martin.sellbom@otago.ac.nz)

Translated by Johannes Zimmermann, Leon P. Wendt & Sascha Müller.